jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1980/2/19 4Ob3/80, 4Ob38/81, 4Ob17/83, 4Ob58/83, 14Ob18/86, 14Ob75/86, 14ObA33/87, 14ObA39/87

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.02.1980

Norm

GewO 1859 §82 litf

Rechtssatz

Vor dem Ausspruch der Entlassung muss der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber oder von dessen Vertreter in der Regel ermahnt oder wiederholt zur Erfüllung seiner Pflichten aufgefordert worden sein. Dazu ist weder der Gebrauch bestimmter Worte noch die Androhung der Entlassung erforderlich. Es genügt, wenn der Arbeitnehmer auf die Vernachlässigung seiner Pflichten hingewiesen und in einer dem Ernst der Lage angepassten Weise zur Einhaltung seiner Pflichten aufgefordert worden ist. Dies gilt insbesondere auch für die Arbeitsverweigerung.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 3/80
  Entscheidungstext OGH 19.02.1980 4 Ob 3/80
- 4 Ob 38/81
  Entscheidungstext OGH 28.04.1981 4 Ob 38/81
- 4 Ob 17/83
  Entscheidungstext OGH 22.02.1983 4 Ob 17/83
  nur: Vor dem Ausspruch der Entlassung muss der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber oder von dessen Vertreter in der Regel ermahnt oder wiederholt zur Erfüllung seiner Pflichten aufgefordert worden sein. Dazu ist weder der Gebrauch bestimmter Worte noch die Androhung der Entlassung erforderlich. Es genügt, wenn der Arbeitnehmer auf die Vernachlässigung seiner Pflichten hingewiesen und in einer dem Ernst der Lage angepassten Weise zur Einhaltung seiner Pflichten aufgefordert worden ist. (T1) Veröff: Arb 19222
- 4 Ob 58/83
  Entscheidungstext OGH 31.05.1983 4 Ob 58/83
  nur: Es genügt, wenn der Arbeitnehmer auf die Vernachlässigung seiner Pflichten hingewiesen und in einer dem Ernst der Lage angepassten Weise zur Einhaltung seiner Pflichten aufgefordert worden ist. (T2) Beisatz: Hier: Lehrling (T3) Veröff: Arb 10270 = ÖA 1985,80
- 14 Ob 18/86
  Entscheidungstext OGH 04.03.1986 14 Ob 18/86

nur: Vor dem Ausspruch der Entlassung muss der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber oder von dessen Vertreter in der Regel ermahnt oder wiederholt zur Erfüllung seiner Pflichten aufgefordert worden sein. (T4)

- 14 Ob 75/86
  Entscheidungstext OGH 03.06.1986 14 Ob 75/86
  nur T1
- 14 ObA 33/87
  Entscheidungstext OGH 24.03.1987 14 ObA 33/87
  Vgl auch; Beisatz: Der Arbeitnehmer muss nicht wegen Vernachlässigung gerade der Pflichten verwarnt worden sein, deren Nichteinhaltung dann zur Entlassung führte. (T5)
- 14 ObA 39/87
  Entscheidungstext OGH 20.05.1987 14 ObA 39/87
  Vgl; Beisatz: Hier: § 82 lit c GewO 1859. (T6) Veröff: RdW 1988,204
- 9 ObA 104/87
  Entscheidungstext OGH 21.10.1987 9 ObA 104/87
  nur T1; Beisatz: § 48 ASGG. (T7)
- 9 ObA 163/87
  Entscheidungstext OGH 27.04.1988 9 ObA 163/87
  Vgl auch; Veröff: SZ 61/105 = Arb 10714 = RdA 1990,273 (Knöfler)
- 9 ObA 124/88
  Entscheidungstext OGH 15.06.1988 9 ObA 124/88
  Auch; Beisatz: § 48 ASGG. Eine Androhung der Entlassung ist nicht erforderlich. (T8)
- 9 ObA 46/94
  Entscheidungstext OGH 16.03.1994 9 ObA 46/94
- 9 ObA 46/95
  Entscheidungstext OGH 10.05.1995 9 ObA 46/95
  Auch; Beisatz: Die wiederholte fruchtlose Ermahnung, die Arbeitszeit einzuhalten, ersetzte eine dem Ernst der Lage angepasste Aufforderung zur Einhaltung seiner arbeitsvertraglichen Pflichten und den Hinweis, diese Pflichtenvernachlässigungen nicht mehr zu dulden, nicht. (T9)
- 8 ObA 314/95
  Entscheidungstext OGH 18.04.1996 8 ObA 314/95
  Auch
- 9 ObA 2163/96w
  Entscheidungstext OGH 25.09.1996 9 ObA 2163/96w
  Auch; nur T4; Beis wie T7
- 8 ObA 116/97k
  Entscheidungstext OGH 12.06.1997 8 ObA 116/97k
  Auch; nur T4
- 8 ObS 224/99w
  Entscheidungstext OGH 26.08.1999 8 ObS 224/99w
  Vgl auch; Beis wie T5
- 9 ObA 268/99y
  Entscheidungstext OGH 15.12.1999 9 ObA 268/99y
  Auch; Beis wie T9
- 9 ObA 279/00w
  Entscheidungstext OGH 06.12.2000 9 ObA 279/00w
  Vgl auch; nur T4; Beis wie T9
- 9 ObA 163/01p
  Entscheidungstext OGH 11.07.2001 9 ObA 163/01p
  nur T4
- 8 ObA 264/01h
  Entscheidungstext OGH 15.11.2001 8 ObA 264/01h

Beis ähnlich wie T9

- 9 ObA 207/01h
  Entscheidungstext OGH 23.01.2002 9 ObA 207/01h
  nur T1; Beisatz: Es sei denn der Verstoß ist besonders krass und die Verletzung der Verpflichtungen offensichtlich. (T10)
- 9 ObA 71/02k
  Entscheidungstext OGH 17.04.2002 9 ObA 71/02k
  Auch; nur T1; Beis wie T9
- 9 ObA 20/02k
  Entscheidungstext OGH 26.06.2002 9 ObA 20/02k
  nur T1; Beis wie T10
- 8 ObA 220/02i
  Entscheidungstext OGH 23.01.2003 8 ObA 220/02i
  Auch; Beisatz: Der Gebrauch bestimmter Worte beziehungsweise die Androhung der Entlassung ist nicht erforderlich, wohl aber muss der Arbeitnehmer den durch seine Pflichtverletzung hervorgerufenen Ernst der Situation erkennen können. (T11)
- 8 ObA 7/06x
  Entscheidungstext OGH 23.02.2006 8 ObA 7/06x
  nur T1
- 9 ObA 6/07h
  Entscheidungstext OGH 25.06.2007 9 ObA 6/07h
  nur T4
- 9 ObA 55/16b
  Entscheidungstext OGH 25.05.2016 9 ObA 55/16b
  Beis wie T10
- 8 ObA 94/20m
  Entscheidungstext OGH 23.10.2020 8 ObA 94/20m
  Vgl; Beisatz: Hier: Eine Entlassung aus dem Grund der Vertrauensunwürdigkeit ist nicht von ihrer vorherigen Androhung abhängig. (T12)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0060643

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at